

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Am Bienenstand

Veitshöchheim (ii) Vielerorts treten weiterhin Trachtlücken auf, die bei knapper Futterversorgung der Völker durch eine Zwischenfütterung einen Ausgleich finden müssen. Eine Kontrolle der Futtervorräte sollte deshalb bei der Völkerdurchsicht unbedingt erfolgen. Am einfachsten lässt sich eine Fütterung zu dieser Zeit durch die Gabe von kleinen Futterteigportionen bewerkstelligen. Informationen dazu finden Sie auch im letzten Infobrief (12/2009).

Trachtlücken können nicht nur für die starken Altvölker ein Problem sein. Jungvölker, die sich jetzt entwickeln, müssen gut versorgt sein, um eine ausreichend Stärke für die Einwinterung zu erreichen. Wichtig sind dabei kleine, aber kontinuierliche Futtergaben, am besten Kristallzuckerwasser oder verdünnter Futtersirup. Die Völker bauen so gut Mittelwände aus und brüten weiter.

Eine größere Waldtracht ist auf Grund der geringen Läusepopulationen auf Fichte und Tanne nicht zu erwarten. Dies sollte für die weitere Planung beachtet werden. Vermutlich kann in diesem Jahr die Varroa-Behandlung frühzeitig erfolgen - keinesfalls sollte man auf eine späte Waldtracht

hoffen und die Behandlung hinausschieben. Neben der rechtzeitigen Beschaffung der Varroa-Behandlungsmittel sollte unbedingt eine Varroa-Kontrolle erfolgen, am einfachsten durch den Einschub einer Bodeneinlage bzw. Anfang Juli durch eine Bienenprobe.

Die Königinnenzucht verlief bisher sowohl bei der Annahme der Larven als auch bei der Begattung zufriedenstellend. Lediglich die Schafskälte Anfang Juni führte mancherorts zu einer schlechten Annahme der Larven und schränkte die Flugtage der Königinnen ein. Eine gezielte Verwendung der Königinnen kann durch Umweiselung von Ablegern erfolgen oder aber durch die Bildung von Kunstschwärmen. Gerade in Gebieten, in denen keine großen Trachten mehr zu erwarten sind, ist jetzt eine Kunstschwarmbildung sinnvoll. Die Entnahme der Bienenmasse führt nicht zu einem Ertragsverlust bei den Altvölkern.

Eine bequeme Art der Kunstschwarmbildung ist die Kombination aus Kunstschwarm und Flugling: Das Altvolk wird zur Seite gesetzt und eine Brutwabe mit Eiern und jungen Larven entnommen. Diese wird in ein

Der nächste Infobrief erscheint
in 1 Woche
Freitag, den 26. Juni 2009.

Übersicht Infobrief:

Trachtlücken
Waldtracht
Futterversorgung
Königinnenzucht
Varroa-Kontrolle

Was zu tun ist:

Volkskontrollen
Futterversorgung prüfen
Königinnenzucht
Jungvolkpflege



Die Honigmacher

Ein Internetportal, das Lust auf Bienen, Honig und Imkerei macht
Seiten zum stöbern, informieren,
und nachschlagen für Jedermann

www.die-honigmacher.de

Magazin mit Mittelwänden und einer Futterwabe am alten Standort des Volkes eingehängt. Bei gutem Flugwetter fliegen die heimkehrenden Sammlerinnen in die neue Beute. Der Flugling kann durch das zusätzliche Abstoßen von Bienen von Brutwaben nach Wunsch verstärkt werden. Die Brutwabe kann nach der

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as);, namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0
FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662
FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350
poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33
bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Verdeckelung entnommen werden - und mit ihr ein Großteil der Varroa-Milben. Nach der Brutwabenentnahme kann leicht eine neue Königin eingeweiselt werden. Wichtig ist eine gute Versorgung der Völker mit Futter und Pollen. Diese Methode ist in ähnlicher Form im Rahmen eines Projektes des Bieneninstitutes Kirchhains erprobt worden. Die Veröffentlichung finden Sie im Juli-Heft von ADIZ / die Biene / Imkerfreund.

Veranstaltungshinweise

3. Veitshöchheimer Imkertag 28.06.09 von 10:00 - 16:00 Uhr!

Das aktuelle Programm finden Sie im Internet unter www.lwg.bayern.de/bienen

Kurzvorträge zu aktuellen Themen - Praktische Demonstrationen zur Varroa-Behandlung,

Königinnenzucht und Ablegerbildung - Ausstellung zu Bienenweide, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing und vieles mehr!

Niederbayerischer Imkertag 27. und 28.06.2009 in Menkhofen!

Nähere Informationen zum Programm finden Sie auf der Internetseite des Landesverbandes: www.lvbi.de

Varroawetter

Mayen/Veitshöchheim (co) Ameisensäure- und Thymolanwendungen basieren auf der Verdunstung der jeweiligen Wirkstoffe. Diese ist wesentlich von der Umgebungstemperatur abhängig. Bei zu niedrigen Temperaturen ist die Wirkung reduziert, bei zu hohen Temperaturen kann es zu Schäden am Bienenvolk kommen.

Um bereits durchgeführte Behandlungen besser in ihrer Wirkung beurteilen und vorgesehene Anwendungen besser planen zu können, bieten die Bieneninstitute Mayen und Veitshöchheim in Zusammenarbeit mit der Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz ab sofort im Internet die Möglichkeit, in Abhängigkeit von Anwendungsform und Temperatur regionale Behandlungsempfehlungen von ca. 220 Messtationen in Rheinland-Pfalz und Bayern abzurufen. Dies ist rückblickend als auch vorausschauend möglich. (Mailadresse des Autors: Christoph.Otten@dlr.rlp.de)

Zugang für Rheinland-Pfalz über www.bienenkunde.rlp.de (Varroabekämpfung)

Zugang für Bayern über www.lwg.bayern.de/bienen

Beurteilungs- und Planungshilfe für Varroazid-Anwendungen										
Station: Mayen (275 m) Jahr: 2009 Monat: 06 <input type="checkbox"/> Ersatzwerte markieren <input type="button" value="Aktualisieren"/>										
Tagesmittelwerte Mayen (275 m) : Jun 2009										
Datum	Temp. Ø (2 m)	Temp. min (2 m)	Temp. max (2 m)	Luftfeuchte max	AS60 Kurzzeit unten	AS60 Kurzzeit oben	AS60 Langzeit	AS85 Langzeit	Thymovar/ ApiGuard	Datum
	[°C]	[°C]	[°C]	[%]	Sommerbeh.	Sommerbeh.	Sommerbeh.	Sommerbeh.	Sommerbeh.	
<i>Ausblick (Vorhersagewerte von wetter.com)</i>										
24.06.	18.0	10.0	26.0	41	○	●	●	●	●	24.06.
23.06.	16.0	8.0	24.0	40	○	○	○	●	●	23.06.
22.06.	15.5	9.0	22.0	49	○	○	○	●	●	22.06.
21.06.	13.5	8.0	19.0	59	↓	↓	↓	○	↓	21.06.
20.06.	14.0	8.0	20.0	55	↓	↓	↓	○	↓	20.06.
19.06.	16.0	11.0	21.0	52	○	○	○	●	●	19.06.
18.06.	21.0	16.0	26.0	53	●	●	●	●	●	18.06.
<i>Rückblick</i>										
17.06.	16.4	7.7	24.0	100	○	○	○	○	●	17.06.
16.06.	15.0	10.0	21.6	100	○	○	○	○	●	16.06.
15.06.	15.0	11.8	16.8	100	○	○	○	○	●	15.06.
14.06.	18.2	8.4	27.2	100	○	○	○	○	●	14.06.
13.06.	14.7	5.0	22.3	100	↓	↓	↓	○	↓	13.06.
12.06.	14.1	6.9	21.3	100	↓	↓	↓	○	↓	12.06.
11.06.	14.3	9.1	18.1	100	↓	↓	↓	○	↓	11.06.
10.06.	15.4	12.4	20.3	100	○	○	○	○	●	10.06.
09.06.	15.6	12.4	21.1	100	○	○	○	○	●	09.06.

Waagstockdaten

Gewichtsänderungen in g

PLZ	Differenz zur Vorwoche Woche bis ...	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25
		Fr 29.05.	Fr 05.06.	Fr 12.06.	Fr 19.06.
33689	Bielefeld	5.700	-1.500	-1.800	600
40589	Düsseldorf	1.400	3.900	600	16.100
40721	Hilden	-1.400	-3.000	-700	-600
40882	Ratingen	-1.500	-1.000	500	5.700
41239	Mönchengladbach		3.200	6.500	13.200
41748	Viersen	1.300	-1.700	3.200	11.300
42555	Velbert	10.600		-1.500	8.200
42651	Solingen	5.300	-2.400	-200	5.700
45277	Essen	9.500	-2.500	-3.000	3.000
46145	Oberhausen	6.600	-2.500	-500	6.600
46395	Bocholt	4.400	0	0	7.800
46499	Hamminkeln	6.000	2.500	1.300	3.000
47199	Duisburg	500	300	1.000	5.000
47269	Duisburg	5.500	-500	2.000	12.200
47445	Moers	14.000	3.000	7.000	25.000
47495	Rheinberg	5.700	-3.000	500	7.700
47829	Krefeld	2.000	0	8.500	14.000
47906	Kempen	4.100	3.100	12.300	12.400
48147	Münster	0	2.900	-1.200	2.500
48612	Horstmar	5.000	-500	-700	1.700
51643	Gummersbach				-2.900
52066	Aachen	4.700	-1.100	-350	-150
52156	Monschau	-200	-900	500	-500
53520	Wershofen	8.200	1.400	3.100	2.900
53520	Schuld		-300	-900	8.200
53539	Kelberg	1.200	-3.000	800	300
53804	Much	8.700	8.100	1.700	3.800
53881	Euskirchen	-1.400	-2.600	-1.700	1.700
54293	Trier	21.500	8.000		10.000
54293	Trier-Biewer			3.400	8.100
54296	Trier	20.300	1.200	-1.600	-1.200
54318	Mertesdorf	18.200	3.100	1.600	9.800
54329	Konz-Filzen	20.100	100	-50	4.500
54439	Saarburg	16.500	1.800	1.700	8.500
54441	Ayl	12.500	0	-1.000	1.800
54441	Trassem	9.400	1.700	900	5.500
54451	Irsch/Saar	5.600		-1.800	10.200
54455	Serrig	11.300	6.800	2.200	7.200
54487	Wintrich	3.500			4.100
54516	Wittlich	4.000	700	300	300
54528	Salmtal-Dörbach	15.900	3.600	-3.000	2.200
54534	Grosslittgen	3.200	3.600	-1.800	3.800
54538	Bausendorf	17.000	9.300	-3.000	4.400
54597	Roth	8.900	3.500	500	11.400
54636	Seffern	12.000	2.300	2.000	-1.000
54666	Irrel			0	1.500
55294	Bodenheim	2.000		-1.000	4.000
55413	Weiler	-100	-600	-200	100
55425	Waldalgesheim	-700	0	0	2.000
55425	Waldalgesheim	0	-1.900	-2.100	4.400
55425	Waldalgesheim	-600	-1.600	-2.300	-100
55571	Odernheim	4.600	2.000	-1.400	2.200
55595	Argenschwang	3.300	3.000	-2.000	5.500
55606	Kirm/Nahe	4.800	500	-1.800	600
55743	Hintertiefenbach	14.000	5.000	-1.700	3.000
55743	Idar-Oberstein	4.900	5.300	-2.000	5.100
56077	Koblenz	16.700	-2.000	-1.200	4.600
56077	Koblenz-Arzheim	20.000	700	-2.300	700
56170	Bendorf	10.400	-1.200	-200	2.100
56170	Bendorf	9.650	-1.100	-1.550	1.650

Waagstockdaten

Gewichtsänderungen in g

PLZ	Differenz zur Vorwoche Woche bis ...	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25
		Fr 29.05.	Fr 05.06.	Fr 12.06.	Fr 19.06.
56566	Heimbach-Weis	12.600	2.400	-3.600	2.100
56584	Anhausen	8.100		-1.800	-1.000
56589	Niederbreitbach	8.700	3.000	-2.800	-1.200
56729	Hirten	6.300	-1.800	-2.400	-500
56766	Ulmen	-22.500	1.300	300	800
56861	Reil	9.000	6.500	1.500	11.000
57368	Altenhundem	7.500	2.100	2.000	4.200
57489	Drolshagen	3.000	12.500	3.800	12.200
57586	Weitefeld	9.600	10.500	3.000	6.000
57587	Birken- Honigsessen	13.000	12.000	4.000	0
57635	Weyerbusch	5.000	5.000	-3.000	2.000
57647	Nistertal	4.200	7.900	4.400	5.900
58135	Hagen	6.500	400		1.500
59556	Lippstadt-Cappel	500	0		1.000
59889	Eslohe/Herhagen	800	4.400	-2.600	700
66482	Zweibrücken	29.900	0	-3.200	3.500
66571	Eppelborn- Dirmingen	3.700	1.700	-2.500	-500
66581	Mittelbrunn	1.900	-300	-700	5.100
66606	St. Wendel	2.600	0	-2.000	1.500
66679	Losheim am See	13.200	9.600	-3.000	-2.500
66687	Wadern	5.500	2.700	-1.700	1.800
66862	Kindsbach	12.800	2.700	-2.300	7.000
66894	Krähenberg	32.500	6.500	8.200	4.600
66919	Weselberg	3.000	2.800		500
66976	Rodalben	5.500	1.800	-3.000	2.700
66994	Dahn	22.100	11.200	-900	1.300
67105	Schifferstadt	-3.000	-1.200	-1.600	10.600
67435	Neustadt/ Weinstraße	2.400	-3.800	-1.700	7.400
76829	Landau	1.600	-1.800	-400	7.900
	Mittel:				4.408